

Inhalt

Editorial	4
Team	6
Freiwilligenarbeit	8
Quartiermittagessen	10
Kunstoase	12
Prosalute Femmes Tische	13
Leseförderung	14
Offener Treff Orient-Express	16
Festa Junina	17
MasKu zu Gast im KLÿCK Wir das Quartier	18
Weitere regelmässige Angebote und Veranstaltungen	19
Beteiligung Stadtteilrichtplan	20
Mobile Beratung	22
Knappes Budget	23
Medienkompetenz	24
Aktuelle Wohnsituation	25
Gemeinsam gegen häusliche Gewalt	26
Respect! Boxing-Shows, Realtalk und Trainings im Riverside	27
Hallo Nachbarschaft	28
Quartierflohmi	29
#unserquartier: Lebensqualität für alle - wie geht das?	30
#kensch	31
Mit Gemeinschaft gegen Einsamkeit	32
Velofahrkurs	33
Quartierseismograf	34
Statistik	36
Bilanz und Erfolgsrechnung	37
Ein herzliches Dankeschön	38

KLÿCK



KLÿCK
Quartierarbeit Klybeck-Kleinhüningen
Kleinhüningerstrasse 205
4057 Basel
Tel: 061 534 48 84

Editorial

Das KLÿCK ist das kräftige Herz des Quartiers. Wer aus dem KLÿCK tritt, hat gut gegessen, etwas gelernt oder Rat bekommen – und trägt positive Energie in die Strassen und nach Hause.



*Cyril Haldemann
Vorstandsmitglied Trägerverein KLÿCK
Quartierarbeit Klybeck-Kleinhüningen*

Im Quartiertreffpunkt KLÿCK wird gelernt, informiert, unterstützt, gelacht, sich ausgetauscht, gekocht und gegessen, gespielt. Hier ist Leben in seiner Vielfältigkeit und in seiner Alltäglichkeit.

Mir persönlich gibt das KLÿCK Ruhe und Entspannung. Ich bin gerne hier, in diesen Räumen und um diese Leute. Ich fühle mich wohl mit dem Team, den Freiwilligen und den Menschen aus dem Quartier und anderen Besuchenden von jung bis alt. Die KLÿCK-Atmosphäre tut mir gut. Und mir scheint, dass es vielen anderen auch so geht.

Die Atmosphäre entspannter Zufriedenheit und des Willkommens für alle hat ihren Ursprung im Kernteam des KLÿCK, jenen angestellten Personen, die viele sozialarbeiterische und administrative Tätigkeiten wahrnehmen. Sie tun dies mit grossem Einsatz, sind dabei stets wohlwollend und haben ein offenes Ohr. Diese Leistung kann nicht hoch genug

geschätzt werden. Ist es doch oft herausfordernd, alle Aufgaben unter einen Hut zu bringen; dazu kommen Notwendigkeiten wie Termindruck und Mittelbeschaffung. Und natürlich sind diese Haltung und dieser Geist auch dabei, wenn das Team ausserhalb der Räumlichkeiten des Quartiertreffpunkts auf den Strassen und Plätzen von Klybeck und Kleinhüningen im Einsatz ist.

Dies alles zu vereinen gelingt, weil das Team des KLÿCK seine Arbeit nicht als «Job» versteht, sondern bewusst aus seiner Arbeit Sinn schöpft und durch sie Sinn stiftet. Das ist nicht immer einfach – umso mehr gilt es zu sagen: Danke!

Team

Ein starkes Team ist mehr als nur Zusammenarbeit – es ist Zusammenhalt, Freude und gegenseitiges Vertrauen. Humor und Wohlwollen prägen unseren Alltag und machen jede Herausforderung zu einem gemeinsamen Abenteuer. Wir sind alle dankbar, Teil dieses grossartigen Teams zu sein.

Was für ein Glück, Stella im KLÿCK-Team zu wissen! Mit einem breiten Fachwissen, klarem Blick und offenem Geist trägt sie viel zu einem wertschätzenden und konstruktiven Klima im KLÿCK bei. Dank ihrer raschen Auffassungsgabe kann sie kompetent im turbulenten KLÿCK-Alltag agieren.



Stella Mathis
Leitung Soziokultur

Ich nehme Fritz als sehr überlegten und reflektierten Menschen wahr – er beobachtet viel und bringt seine Gedanken differenziert zum Ausdruck. Gleichzeitig ist er sehr begeisterungsfähig, voller positiver Energie und setzt sich leidenschaftlich und ernsthaft für die Quartierbewohner*innen und ihre Anliegen ein.



Fritz Roesli
Leitung Soziokultur

Gelassen den Überblick behaltend, hilfsbereit und immer ein Ohr offen für diverse Teamanliegen: Das ist Gaby. Sie hat auf die meisten Fragen, die das KLÿCK betreffen, eine Antwort, da sie schon fast zehn Jahren dabei ist und den Quartiertreffpunkt in vielen seiner Verwandlungen miterlebt hat.



Gabriela Berger
Leitung Administration
und Vermietung



Christoph Wüthrich
Leitung Soziokultur

Christoph kennt gefühlt jede Ecke und jede Person im Quartier – und nimmt sich Zeit für alle. Ob's brennt oder einfach jemand ein offenes Ohr braucht: Er ist da. Seine Engagement und sein Interesse an den Menschen machen ihn zu einem unverzichtbaren Teil unseres Teams.



Isabel Hackl
Leitung Soziokultur

Mit ihrer Gabe, zuzuhören, in jeder noch so stressigen Situation einen klaren Kopf zu bewahren, und mit ihrer Offenheit gegenüber allen Menschen aus dem Quartier ist sie für das Team, unsere Freiwilligen und die älteren Quartierbewohner*innen unentbehrlich.

Anna ist für das KLÿCK ein wahrer Gewinn. Mit ihrer herzlichen Art war es von Beginn an ein Leichtes für sie, den Zugang zu den Besucher*innen zu finden und in eine vertrauensvolle Beziehung zu treten. Anna schätzen wir als eine echte Teamplayerin, die hinterfragt, gerne zuhört und sich einbringt.



Anna Trümper
Praktikantin

Sarigül arbeitet schon seit vielen Jahren im KLÿCK. Sie übernimmt die Reinigung des Grossen Saals und der Wäsche, die beispielsweise nach dem Quartiermittagessen anfällt. Dank Sarigül treffen wir den Quartiertreffpunkt immer wieder sauber und ordentlich an.



Sarigül Sahin
Reinigung

Daiana betreut den Offenen Treffpunkt für Kinder und Familien am Donnerstagnachmittag. Sie sorgt dafür, dass Duplos und Bauklötze sauber und ordentlich sind, und behält zwischen Bastelmaterialien, Spielsachen und herumwuselnden Kindern die Ruhe und den Überblick.



Daiana Gunzenhauser
Mitarbeiterin Offener Treff
und Reinigung



Yasmin Fehlmann
Praktikantin und Mitarbeiterin
für mobile Quartierarbeit

Mit Hingabe und feinem Gespür für das Gegenüber ist Yasmin sofort eine Ansprechperson für viele Quartierbewohner*innen geworden. Ausserdem: Sie ist super souverän, wenn Konflikte und schwierige Situationen auftauchen. Schade, wird sie im 2025 nicht mehr im KLÿCK arbeiten!



Haydar Abkas
Gastronomie und Reinigung

Haydar arbeitet schon so lange im KLÿCK, dass er gar nicht mehr wegzudenken ist. Er kennt jeden Winkel des Quartiertreffpunkts, springt oft bei Veranstaltungen an der Bar ein, und seine Spaghetti, die er an den Theatersonntagen jeweils kocht, sind legendär.



Vanesa Bartolomé
Leiterin Malkurs
«Kunstoase»

Angefangen hat Vanesa als Praktikantin im KLÿCK. Mittlerweile ist sie zuständig für den Malkurs «Kunstoase». Gemeinsam mit den Kursbesucher*innen töpft, malt und zeichnet sie und kreiert farbenfrohe Kunstwerke, die die Wände des Quartiertreffpunkts schmücken.

Freiwilligenarbeit

Freiwilliges Engagement – was bedeutet das eigentlich genau? Dieser Frage gingen wir am 5. Dezember 2024 am «Tag der Freiwilligen» nach, welcher dieses Jahr im Foyer des Theaters Basel stattfand.

Freiwillig mitzuhelfen, bedeutet für viele, etwas zurückzugeben, das sie in einer anderen Form mal erhalten haben. Für andere stellt das freiwillige Engagement eine Tagesstruktur dar oder einen Ort, wo soziale Kontakte gelebt werden können. Und für einige ist die freiwillige Arbeit etwas ganz Besonderes und keineswegs vergleichbar mit bezahlter Arbeit. Freiwillige Arbeit heisst für viele, etwas genau so lange zu tun, wie sie Spass daran haben.

Die Freiwilligen im KLÛCK haben verschiedene Hintergründe und unterschiedliche Motivationen für ihr Engagement. Genau dadurch entsteht eine Atmosphäre, die für das KLÛCK unabdingbar ist: eine Atmosphäre, in der Menschen mit diversen Lebenswelten Gemeinschaft erfahren.



Freiwilligenausflug auf die Wasserfällen

Mit den Ausflügen für Freiwillige bedanken wir uns bei allen Helfer*innen des KLÛCK für ihre Zeit und ihr Engagement.

Quartiermittagessen

Ein Ort, wo freiwilliges Engagement und Gemeinschaft aufeinandertreffen, ist das wöchentliche Quartiermittagessen am Dienstag.

Jeden Dienstagmittag engagieren sich jeweils vier Freiwillige aus dem Quartier im KLYCK und helfen mit, das wöchentliche Quartiermittagessen auf die Beine zu stellen. Zwei Personen planen und kochen das Mittagessen, zwei weitere decken die Tische und servieren den 30 Gästen ein Drei-Gänge-Menü.

So verschieden unsere freiwilligen Köch*innen sind, so unterschiedlich sind auch unsere Gerichte: von traditionell kurdischen Reis- und Gemüsegerichten über deutsche Frikadellen zu währschafter Schweizer Rösti ist auf den Tellern des KLYCK alles zu finden.



Interview mit Sandra Mastroianni. Freiwillige am Quartiermittagstisch



Was ist der Vorteil von freiwilliger Arbeit?

Ich kenne alle, es kommen Leute, die Freude haben – es ist ein bisschen wie eine Familie, – man kann über alles reden und alles klären. Es ist ein Ort für ganz viele Menschen. Und ich bin nicht abhängig – ich komme hierhin, weil ich will. Für mich ist das besser – dafür öffnen sich andere Türen oder ich habe in der Vergangenheit selbst Hilfe gekriegt. Ich könnte es mir gar nicht vorstellen ohne die freiwillige Arbeit im KLYCK.

Warum arbeitest Du freiwillig im KLYCK Quartiertreffpunkt?

Ich bin nicht mehr im Arbeitsmarkt, ich will aber trotzdem etwas machen – für mich. Es befriedigt mich, freiwillig zu arbeiten. Ich habe auch vorher schon freiwillig gearbeitet, so regelmässig aber erst hier, jede Woche – und ich würde gar nicht tauschen wollen.

Was machst Du besonders gerne?

In Kontakt mit den Leuten treten, sie fragen, wie es ihnen geht, plaudern ... Einige bekommt man richtig gerne und im Quartier kennt man sich.

Und was ist Dein Lieblingsessen?

Sauerkraut, Speck, Schüffel, Dörrbohnen – das habe ich sehr gerne. Klassische Schweizer Küche!



Kunstoase

Der Malkurs wurde im Jahr 2024 zur KUNST-OASE. Was bleibt, ist ein Ort des kreativen Verweilens, des Kennenlernens verschiedener Materialien und Techniken und des Zusammenseins.

Die KUNSTOASE war auch im Jahr 2024 in erster Linie ein Lernort. Durch die Vielfalt der Techniken und Ansätze konnten die Teilnehmer*innen nicht nur ihre künstlerischen Fähigkeiten weiterentwickeln, sondern auch neue Wege finden, Gefühle und Gedanken auszudrücken. Daneben wurde durch die regelmäßige Teilnahme die Gemeinschaft gestärkt.

Erstmals wurde ein Tag der offenen Tür mit anschließender Vernissage der teilnehmenden Künstler*innen durchgeführt. Der Anlass war gut besucht und die Teilnehmer*innen konnten nicht nur ihre Werke ausstellen, sondern den Besucher*innen auch einige gelernte Techniken erklären. Die positiven Rückmeldungen und die sichtbaren Fortschritte der Teilnehmer*innen bestätigen den Erfolg dieses kreativen Angebots.



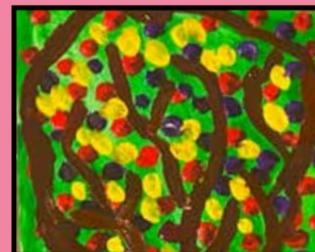
Prosalute

Gesundheitliche Chancengleichheit: Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung können bei Prosalute psychosoziale Unterstützung in Anspruch nehmen.

prosalute
Gesundheitliche Chancengleichheit

Der Verein Prosalute bietet seit Anfang 2023 im KLÿCK eine psychosoziale Sprechstunde an. Einmal wöchentlich an einem Nachmittag ist die Sozialarbeiterin Gülistan Savgat für gesundheitliche Anliegen, Sorgen, Ängste und Traumata im KLÿCK ansprechbar.

Diese Sprechstunde ist eine enorm wertvolle Ergänzung zu den informellen Beratungsangeboten des KLÿCK, insbesondere durch die unmittelbare und einfache Zugänglichkeit lokal im Quartier.



Femmes-Tische

An den Femmes-Tischen werden Themen zu Elternsein, Kindheit, Pubertät oder Schule besprochen.



Die Femmes-Tische sind jedoch nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch ein Treffpunkt, um Erfahrungen auszutauschen, Unsicherheiten anzusprechen und Fragen zu stellen.

Leseförderung

Die Leseförderung Kleinhüningen konnte 2024 die regelmässigen Angebote weiterführen und führte ein neues Format ein.



Theater und Spaghetti

Natürlich haben wir auch dieses Jahr wieder Theater genossen – bei unserer heissbegehrten Sonntagsveranstaltung «Theater und Spaghetti», mit den leckersten Spaghetti der Stadt!

Neu war ab Herbst 2024 die Bücherbande.

Diese wurde ein wenig aufgelockert, und herausgekommen sind fantastische Workshops. Wir haben nun nicht nur die Theater-Workshops an sechs Mittwochnachmittagen, sondern auch einen einwöchigen Ferien-Workshop!

Die Kinder konnten sich kreativ ausprobieren, theaterpädagogische Spiele spielen und sich in die

Welt des Theaters stürzen. Und natürlich gab es auch eine kleine, aber feine Vorstellung! Die Kinder waren nervös und haben sehnsüchtig auf ihre Premiere hingefiebert. Am Ende begeisterten sie Eltern, Freund*innen und Verwandte mit ihren selbst ausgedachten Geschichten!

Geschichtenmorgen

An den Samstagen tauchen wir mit den Aller kleinsten in die fantastische Welt der Pappbücher ein. Was passiert, wenn die Prinzessin plötzlich Ärztin werden und Drachen retten will, statt einfach nur zu regieren? Oder wenn ein Zug auf dem Weg zum Strand plötzlich aus allen Nähten platzt, weil die Tiere sich darin breit machen? Unzählige Abenteuer!



«Es war ein Jahr voller Kreativität, Spass und ganz vielen zauberhaften Momenten – und wir freuen uns schon auf das, was kommt!»

Yevgenia Korolov

Erzählnacht

Und natürlich durfte auch die lange Erzählnacht nicht fehlen. Bei selbst gebasteltem Licht begleiteten wir eine mutige Prinzessin auf ihrem Abenteuer und halfen ihren Brüdern aus der Patsche. Und bei einem kleinen Lagerfeuer schickten wir unsere Wünsche in das Universum!



Geschichten am Feuer

Apropos Feuer: Im Giesslipark gibt es jetzt eine neue Veranstaltung – «Geschichten am Feuer». Bei Stockbrot und warmem Lagerfeuer erzählt Yevgenia Korolov Geschichten für Gross und Klein. In den Sommermonaten tauschen wir das Feuer gegen einen Sonnenschirm und unseren Rollwagen voller bunter, spannender Geschichten und Bücher.

Offener Treff

Im Herbst startete der Offene Treff für Familien nach einer längeren Pause. Kinder, Eltern und Bezugspersonen waren eingeladen, den Saal des KLÛCK zum Spielen, Basteln und Sich-Treffen zu nutzen.



Im Offenen Treff wurde gespielt, gebastelt und gebacken. Dank der neuen Mitarbeiterin für den Offenen Treff wurde der Donnerstagnachmittag zu einem festen Bestandteil des KLÛCK-Angebots.

Der Treff war jeweils in der kalten Jahreszeit geöffnet und wurde zusammen mit dem KAFFI KLÛCK zu einem beliebten Treffpunkt.

Orient-Express

Im November fand in Basel das Orient Express Film Festival statt.



In diesem Rahmen führten die Organisator*innen zusammen mit dem KLÛCK einen Kreativworkshop zum Thema Rassismus durch. Die Kinder wurden von einem Comiczeichner und von freiwilligen Jugendlichen unterstützt und konnten ihre Gedanken zum Thema einbringen.

Festa Junina

Forro, Capoeira, Zumba und dazu eine leckere Feijoada.

Jeden Juni findet im KLÛCK die grosse Festa Junina statt – eine brasilianische Tradition zu Ehren des Sonnengottes. Die brasilianische Community feiert diese Tradition mit Folklore, Musik, Tanz und Köstlichkeiten.



MasKu zu Gast im KLÛCK

Mannsein zwischen den Kulturen. HEKS organisiert regelmässig Treffen für einen Austausch von Männern in ihrer Muttersprache.



Im Juni haben wir zu einem kurdischen Teeabend eingeladen. Rstam Aloush führte das Gespräch auf kurmanci zu Themen wie: Familie haben und Vater sein in der Schweiz, Schulsystem, Sozialwerke und Gesundheitseinrichtungen.

Wir das Quartier

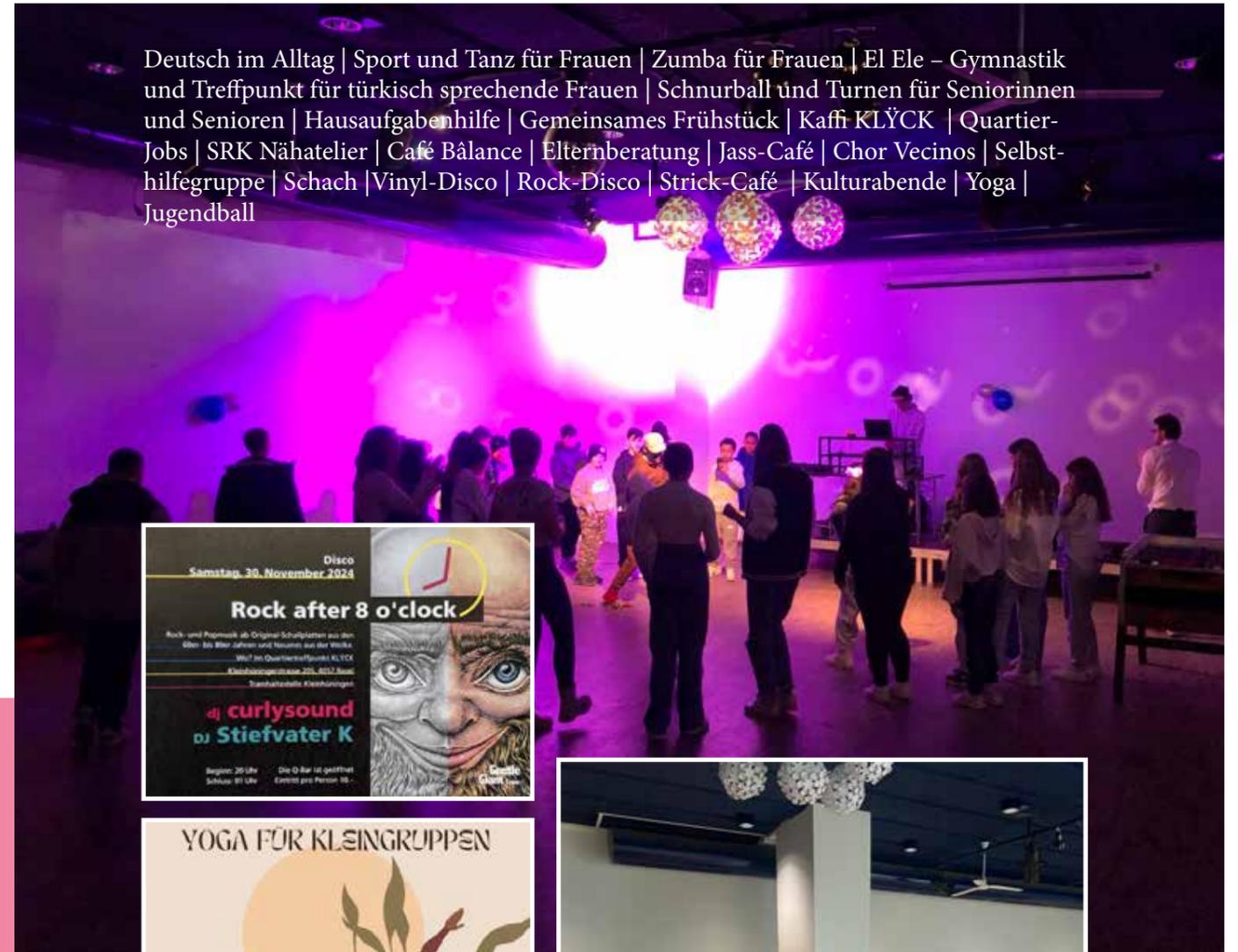
Eine Eventreihe von und für Schwarze Personen aus dem Quartier.

Das Projekt «Wir das Quartier» wurde von Yasmin Fehlmann initiiert. Sie hat damit einen Raum geschaffen, der von Schwarzen Personen aus dem Quartier gestaltet und für Austausch und Community-Arbeit genutzt wurde.



Weitere regelmässige Angebote und Veranstaltungen im Quartiertreffpunkt KLÛCK

Deutsch im Alltag | Sport und Tanz für Frauen | Zumba für Frauen | El Ele – Gymnastik und Treffpunkt für türkisch sprechende Frauen | Schnurball und Turnen für Seniorinnen und Senioren | Hausaufgabenhilfe | Gemeinsames Frühstück | Kaffi KLÛCK | Quartier-Jobs | SRK Nähatelier | Café Balance | Elternberatung | Jass-Café | Chor Vecinos | Selbsthilfegruppe | Schach | Vinyl-Disco | Rock-Disco | Strick-Café | Kulturabende | Yoga | Jugendball



Aktivitäten im Treffpunkt

Beteiligung Stadtteilrichtplan

Der Stadtteilrichtplan bildet die Klammer für alle anstehenden Entwicklungen in Klybeck-Kleinhüningen. Im Herbst fand die letzte Beteiligungsphase mit der Quartierbevölkerung statt.

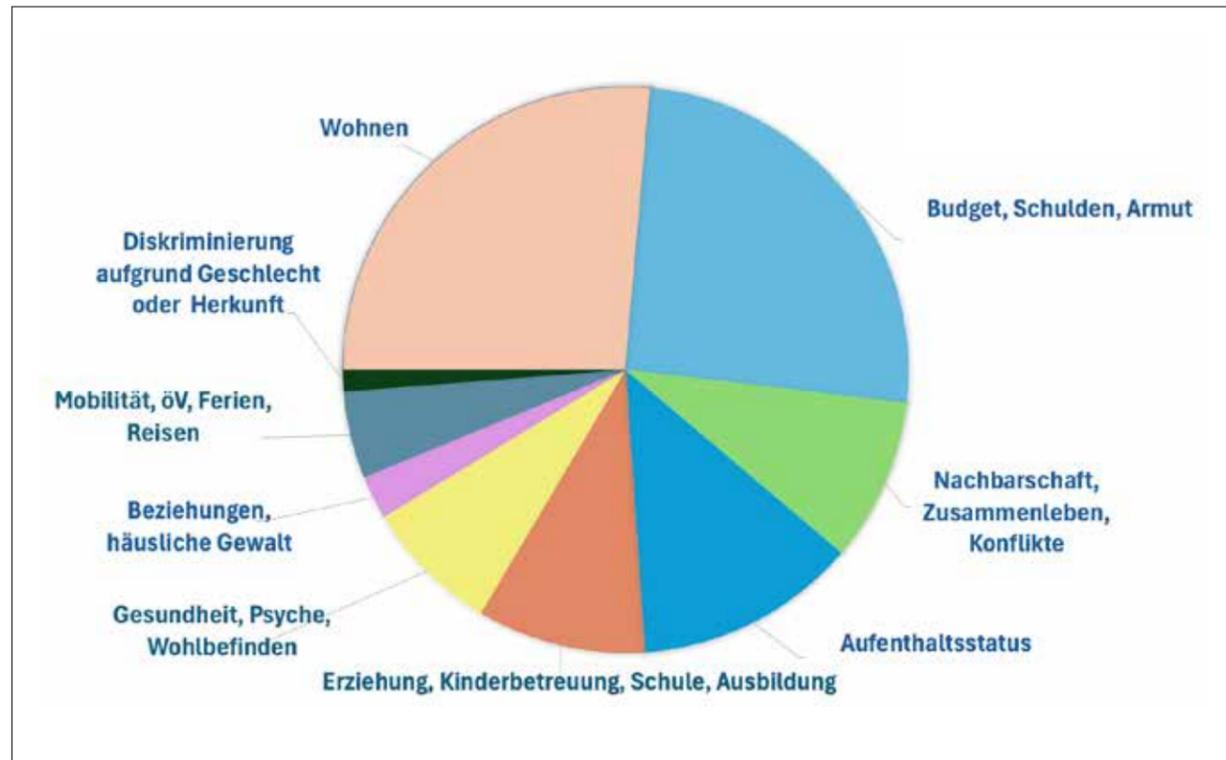
Damit eine Beteiligung repräsentativ ist, müssen möglichst alle Teile der Bevölkerung involviert sein. So versucht das KLÿCK stets, Stimmen abzuholen, die in der regulären Beteiligung nicht oder kaum vertreten sind: Frauen, bestimmte Anteile der Migrationsbevölkerung, Working-Poors oder Arbeitslose. In der mobilen Quartierarbeit haben wir auf der Strasse spielerisch auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht und zur geselligen Aktion im KLÿCK eingeladen.



Mobile Beratung

Mit der mobilen Quartierarbeit sind wir am Puls der Sorgen und Anliegen unserer Quartierbewohnenden. Wir vermitteln, unterstützen und klären. Dabei arbeiten wir vertraulich und kostenlos.

Themen unserer Beratungen



Wir knüpfen Kontakte auf der Strasse, nehmen Anliegen auf und beraten ad hoc oder mehrmals nach einer Kontaktaufnahme. Manchmal treffen wir die Person wieder im öffentlichen Raum, bei Tür-zu-Tür-Gesprächen oder vereinbaren einen Termin im Treffpunkt.

Die Themen der Anliegen sind breit gefächert, akutell liegt der Hauptanteil bei Fragen rund ums

Wohnen oder zu knappen Budgets. Wir hören uns nicht nur die Sorgen an, sondern versuchen, uns anwaltschaftlich einzusetzen für die Anliegen der Bewohner*innen, sei dies mit Abklärungen, Sozialberatungen oder Kontaktaufbau und Vermittlung mit anderen Fachstellen.

Knappes Budget

Steigende Lebenskosten wie zum Beispiel Mieten, Ö.V., Krankenkasse oder Energie gehören zu den täglichen Sorgen der Quartierbevölkerung.

Wir beraten auf der Strasse zu den Herausforderungen, die das Leben mit einem knappen Budget mit sich bringt. Auf welche Leistungen und Unterstützungen besteht ein Anspruch? Wie muss ich da vorgehen?



Medienkompetenz

TikTok, Insta & Co! Wir beraten Eltern und Bezugspersonen, was sie in der Begleitung ihrer Kinder in der Welt der digitalen Medien wissen müssen.

Die rasante Verbreitung von Apps und Social Media in unserer Gesellschaft bringt neue Herausforderungen – insbesondere für Eltern, die nicht digital Native sind und ihre Kinder trotzdem in der Nut-

zung ihrer Devices unterstützen sollen. Das KLÛCK macht dazu spielerische Wissensvermittlung auf der Strasse, auch für Kinder und Jugendliche.

Aktuelle Wohnsituation

Seit dem Inkrafttreten des neuen Wohnschutzgesetzes wurden im Quartier keine Massenkündigungen mehr registriert – ein Aufatmen für viele Quartierbewohner*innen.

Sanierungen gibt es selbstverständlich im Quartier weiterhin, aber im Jahr 2024 wurde deswegen niemand mehr auf die Strasse gestellt – das neue Gesetz scheint zu wirken. Die Schwierigkeit für Wohnungssuchende, zu einer bezahlbaren Wohnung zu kommen, bleibt nach wie vor bestehen: Viele Menschen suchen deshalb um Rat und Unterstützung in unseren Beratungen.



Gemeinsam gegen häusliche Gewalt

Verschiedene Organisation aus dem Kleinbasel beteiligen sich in verschiedenen Formen an der Kampagne «Halt Gewalt» – so auch das KLÿCK.

Das KLÿCK-Team ist während der Aktionswoche auf der Strasse präsent und thematisiert mit über hundert Personen spielerisch den Umgang mit häuslicher Gewalt: Wo fängt Gewalt an? Wie zeigt sie sich? Wohin kann ich mich wenden? Welche Promis waren schon Opfer, welche waren Täter? Welche Mythen existieren rund um das Thema?



Respect! Boxing-Shows, Realtalk und Trainings im Riverside

Als Teil der Aktionswoche «Halt Gewalt» organisiert das KLÿCK mit dem Boxclub Riverside einen Tagesevent im Hafen: Boxen als positive Kraft gegen Gewalt, für Selbstvertrauen und Teamgeist.

Boxen als Gegenteil von Gewalt: Häh? Wir zeigen Boxen als Symbol und Praxis für Respekt und Fairness, für interkulturellen und internationalen Zusammenhalt, für gelebten Teamgeist, damit sich alle in diesem Sport wohlfühlen können.

Neben Probetrainings und Sparring-Shows sehen wir ein Podium mit Sarah-Joy Rae, Ravisa Arichandran und Dave Rykart – über Leistungsdruck, Boxen als Selbstermächtigung, über Geschlechterrollen und Vorurteile.



Hallo Nachbarschaft

An der Inselstrasse 62–66 sind im September die ersten Bewohner*innen eingezogen. Die Häuser wurden von der Sozialhilfe für geflüchtete Einzelpersonen und Familien gemietet.

Das KLÿCK und das Stadtteilsekretariat Kleinbasel haben im Oktober ein Willkommensfest für die neuen Bewohner*innen und die Nachbarschaft durchgeführt. Das Zusammensein wurde neben den Neuzuzüger*innen von vielen Menschen aus der Nachbarschaft besucht.

Das Rahmenprogramm bildeten Spielangebote vom HEKS, der Druckstelle und dem Spielboden. Für die kulinarischen Köstlichkeiten war Alima Diouf von «Migranten für Migranten» zuständig.



Quartierflohmi

Der Quartierflohmarkt lockte erneut zahlreiche Menschen ins Quartier.

Dank dem schönen Wetter kamen sowohl Quartierbewohner*innen wie auch Besucher*innen auf ihre Kosten. Neben zahlreichen Perlen aus Kellern und Dachböden und Dingen für den Alltag fanden auch Hungerige an etlichen Verpflegungsständen etwas für sich.



#unserquartier: Lebensqualität für alle – wie geht das?

Am Diskussionsabend zum Thema Lebensqualität im Quartier zeigt sich deutlich: Die gegenseitige Solidarität ist eine wichtige Zutat für die Verbesserung unserer Lebensqualität.



Die Quartiere Klybeck und Kleinhüningen sind belastete Quartiere – Chemiemüll, wenig Grünflächen, viel Verkehr oder eine grosse Hitzeentwicklung im Sommer. Rund 40 Personen diskutieren an einem Abend im Frühling im grossen Saal des Quartiertreffpunkts KLYCK darüber, was und wie sich diese Bedingungen verbessern liessen.

Es wird klar: Für mehr Lebensqualität dürfen wir unsere Interessen nicht gegeneinander ausspielen. Wir müssen zuhören, einander ernst nehmen und füreinander einstehen. Denn nur vereint haben wir eine starke Stimme gegen Verdrängungen, gegen strukturelle Gründe von Armut oder einen Abbau des Service Public und für eine Sorgfalt gegenüber unserer Umwelt.

Rundgang
Auf Initiative von Quartierbewohner*innen, wurde nach einer #unserquartier-Veranstaltung im Jahr 2023 ein Quartierrundgang zum Thema «Miniblocks» durchgeführt. Die Gruppe führte die Teilnehmenden entlang des Altrheinwegs, und abschliessend wurde über Möglichkeiten der Umsetzung von Miniblocks im Quartier diskutiert.



#kennsch

Vernetzung via Social Media

Mit einfachen Social-Media-Reels portraieren wir Organisationen oder Initiativen aus dem Quartier, die einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben im Quartier leisten, so zum Beispiel die Kompostgruppe, die Spielgruppe Zaubergärtli oder das Bindungshaus.



Mobil im Quartier

Mit Gemeinschaft gegen Einsamkeit

Einsamkeit ist ein Thema, das den Mitarbeitenden im KLÛCK immer wieder begegnet. Oft mit Scham behaftet, kann das Gefühl der Einsamkeit für Betroffene sehr belastend sein. Mit verschiedenen Angeboten in der mobilen Arbeit wollen wir der Einsamkeit entgegenwirken.

Mit dem Angebot der Plauderbank wollen wir Menschen im Quartier erreichen, die jemanden zum Zuhören suchen. Dies soll ohne grosse Hürde möglich sein. Die Plauderbank mit Blick auf die fließende Wiese lädt zum offenen und ungezwungenen Gespräch auf Augenhöhe ein. Setzt euch das nächste Mal gerne auch zu uns!

Auch im Alterszentrum Wiesendamm gab es ein Angebot zur Prävention von Einsamkeit. Jeden Dienstagnachmittag fand in der Cafeteria der Spieltreff «Spiel, Spass und Kaffee» statt. Bei Spielen wie Rummikub, Uno und 6 nimmt! entstand eine gemütliche Atmosphäre, in welcher regelmässig eine Gruppe älterer Menschen aus dem Quartier zusammenkam.



Velofahrkurs

Mit voller Kraft in die Pedale treten, den Fahrtwind im Rücken, und den Tag hinter sich lassen. Auch in diesem Spätsommer fand im KLÛCK wieder der Velofahrkurs für Frauen statt.



In Zusammenarbeit mit Pro Velo und Gsünder Basel konnte der Kurs an fünf Nachmittagen durchgeführt werden. Bestehend aus praktischen Fahrübungen entlang des Hafen-Ufers und theoretischen Inputs zu den Verkehrsregeln, konnten zehn Frauen mehr Sicherheit im Strassenverkehr erlernen. Für die meisten Frauen war die Essenz jedoch ein Gefühl: die Freiheit, hinzufahren, wohin frau will. Wir gratulieren den Teilnehmenden und wünschen ihnen bereits jetzt viel Freude beim Weiterlernen.



Quartierseismograf

Von der alltäglichen und unscheinbaren Anekdote bis hin zu einschneidenden Entwicklungen: Die Quartierarbeit KLÿCK nimmt auf den regelmässigen Rundgängen im Quartier die aktuellen Veränderungen wahr.

Dies können sowohl bauliche Eingriffe wie auch soziale Phänomene im öffentlichen Raum sein – beides kann für uns eine wesentliche Information für die Mobile Quartierarbeit bedeuten. Welche Freiräume werden genutzt? Gibt es Sanierungen und Kündigungen? Wo wird in den öffentlichen Raum eingegriffen? Hier einige fotografische Impressionen dazu.



Verletzungsgefahr am Stückisteg



Bücherschrank an der Gärtnerstrasse



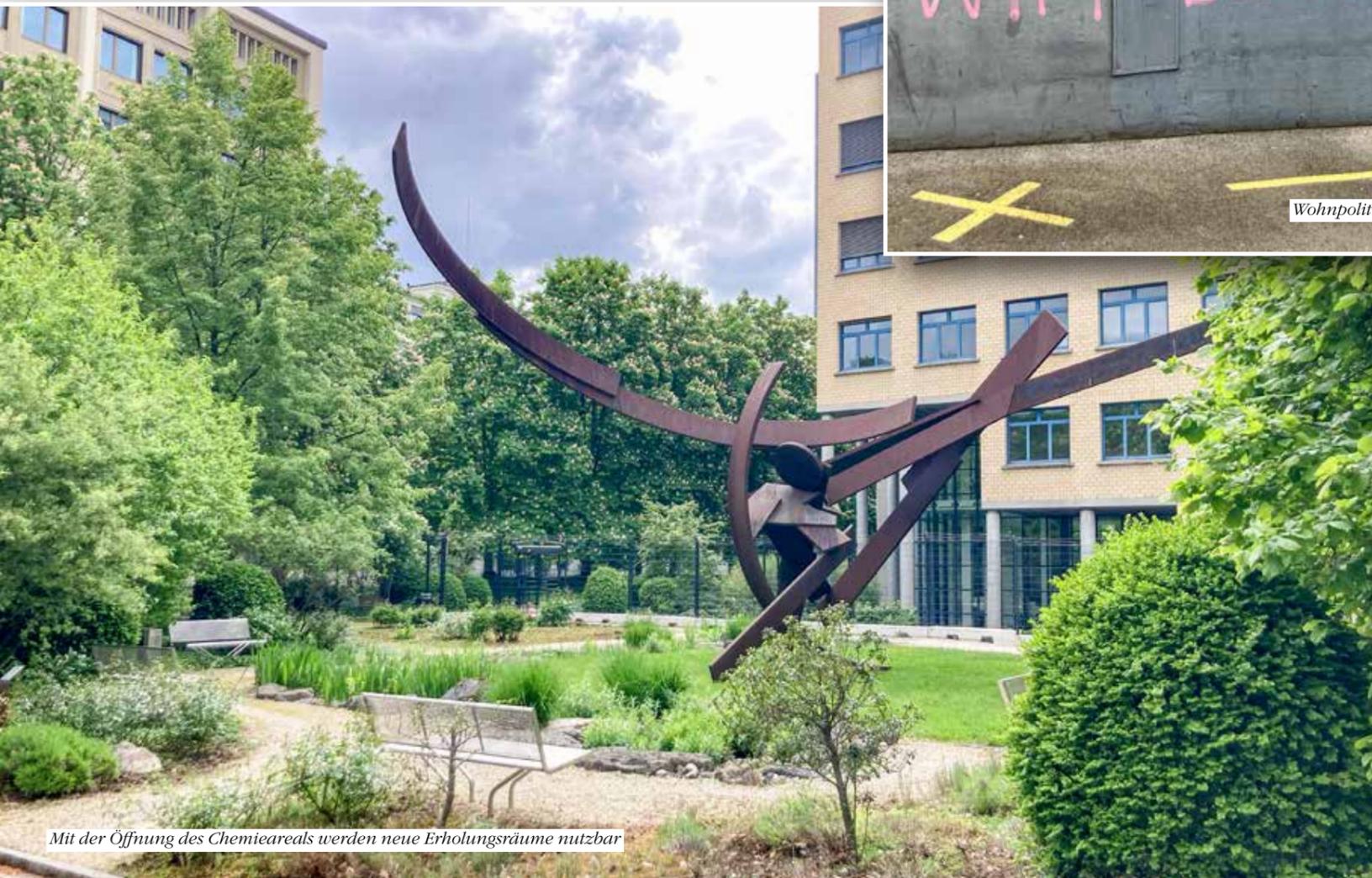
Verkehrspolitik beschäftigt



Wohnpolitik beschäftigt Quartierbewohnende weiterhin



Vorboten des Wandels



Mit der Öffnung des Chemieareals werden neue Erholungsräume nutzbar

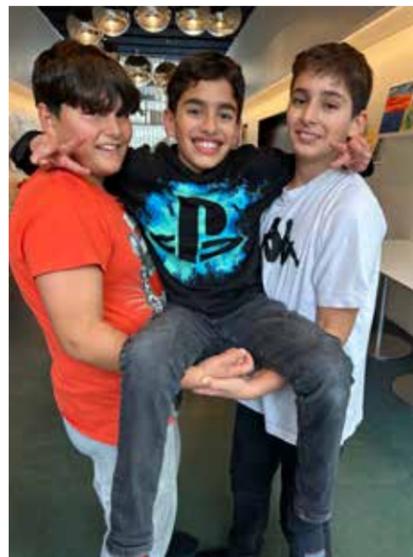


Kleberprotest gegen klybeckplus



Die längste Rutschbahn des Quartiers

Statistik



Anlässe 2024 Anzahl

Offene Treffpunkte im KLÛCK	
KAFFI KLÛCK	35
Offener Treff, femmes-Tische	19
Treffpunkt Lese- und Spielecke	70
Quartiermittagessen	41
Offener Treff Zumba	41
Malkurs	44
Mobil im Quartier	
Plauderbank	28
Mobiler Treff im Quartier	34
Präsenz im Quartier mobiles Quartierbüro Seismo	158
Veranstaltungen im Quartier	48
Beratungen/Umfragen im Quartier	322
Besprechungen/Sitzungen MQA	65
Öffentliche Veranstaltungen	
Leseförderung	41
Diverse	42
Kontakttreffs Kurse	
SRK Nähtreff	213
Schnurball Damenriege	50
El Ele Frauengruppe	45
Hausaufgabenhilfe JRK	62
Chor Vecinos	45
Jass-Café Strick-Café	66
Sport und Tanz für Frauen	18
Café Balance	37
Yoga	37
Deutsch im Alltag	15
Selbsthilfegruppe	13
Diverse	10
Beratung Triage	
KlÛck-Team	126
Elternberatung	38
El Ele	45
Rechtsberatung	12
Prosalute	40
QuartierJobs	18
Sitzungen Vermietungen	
Diverse Sitzungen	93
Externe Vermietungen	65

Total: Besucher*innen 16 429

Einsätze Freiwillige 2024

Total: 298 Einsätze 623 Std.

Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz 2024

Aktiven	
UMLAUFVERMÖGEN total	127 668.01
FLÜSSIGE MITTEL	
Kasse	7 155.20
Post Konto 1	108 906.46
FORDERUNGEN LEISTUNGEN	
Debitoren	11 606.35
Total Aktiven	127 668.01

Passiven	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL total	49 386.12
Kreditoren	27 795.30
Noch nicht erfasster Aufwand	3 200.00
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	1 672.11
Fonds Mobile Quartierarbeit	3 493.51
Fonds Quartiertreffpunkt	685.35
Rückstellung kleinere Projekte	9 000.00
Rückstellung Infrastruktur	3 539.85
EIGENKAPITAL total	78 281.89
Vereinsvermögen	-2 066.29
Reserve	80 000.00
GEWINN-/VERLUSTVORTRAG	
Gewinn/Verlust	348.18
Total Passiven	127 668.01

Erfolgsrechnung 2024

Ertrag	
Subventionen Kanton Basel-Stadt	231 070.00
Förderbeiträge CMS	81 000.00
Beiträge Stiftungen	15 000.00
Mitgliederbeiträge	370.00
Vermietungen	60 678.20
Veranstaltungen	6 618.15
Projektbeiträge	17 977.88
Übriger Ertrag	620.30
Total Ertrag	413 334.53

Aufwand	
Personal	317 302.87
Miete	47 844.60
Veranstaltungen	3 622.25
Projektaufwand	16 153.71
Verwaltung	11 708.61
Werbung	3 479.93
Übriger Betriebsaufwand	12 874.38
Total Aufwand	412 986.35

Jahresergebnis 348.18

Ein herzliches Dankeschön

Unseren Mitgliedern

die uns seit vielen Jahren die Treue halten.

Unseren Freiwilligen

Mittagessen, Kaffi Nadia Issa, Sulaiman Mohammad, Stella Antognotti, Danuta Dedys, Silvia Brodmann, Haydar Akbas, Eliane Walpert, Haifa Jusuf Mikael, Samir Nazareth, Johannes Bernhard, Sandra Mastroianni, Haydar Yüksel, Marta Zana, Marco Rauch, Nura Maxamed, Titiana Mastroianni, Claudia Dedys, Gülistan Savgat, Kaffi Klÿck-Team | **Zumba** Sandra Buchwalder | **Quartiervernetzung** Samir Nazareth | **Rechtliche Beratung** Dr. jur. Julius Effenberger | **Jass-Café** Remo Pfister | **Sport und Tanz für Frauen und internationale Frauengruppe** Fatma Almohammad | **Deutsch im Alltag** Anni Reinhard, Isabelle Wai-bel, Clara Bellebaum | **Vinyldisco** Daniel Kunz, DJ Rolling Rudy

Unseren Angebotsgestaltenden

Iris Keller, Anna Kaiser, Zana Elezi, Yevgenia Korolov (Leseförderung), Angela Offreda (Elternberatung), Saime Cayir (El Ele), Esther Grüninger, Rosmarie Thomi (Café Bâlace), Clarice Dos Santos (Zumba), Rita Brodbeck (Damenriege), Gülistan Savgat (Prosalute), Drita Ibrahimy (Femmes-Tische), Pierre-Alain (QuartierJobs), Jugendrotkreuz (Hausaufgabenhilfe), Rotes Kreuz Basel (Nähtreff)

Unseren Vernetzungspartner*innen

Clara Wittich, Imma Mäder (Halt Gewalt), Amina Trevisan (Prosalute), Savina Ricci, Gernot Glatt, Gina Erka-do (Alters- und Pflegeheim Wiesendamm), Svenja von Hirschhausen (Alters- und Pflegeheim St. Christophorus), Flurina Manz (Wirrgarten), Franziska Kuhn-Häderli (Kirchgemeinde Kleinhüningen), Kathrin Knöpfli (ERK), Rolf Hirz, Melanie Keskin (Quartierflohmi), Margarethe Weisbach, Susanne Seidel (Adventsfenster), Uta Güsewell (GGG), Barbara Noske (HEKS), Priska Purtschert, Yoseth Wullschleger (Femmes-Tische), Christine Lindt (ATD), Wen-Do Basel, Riverside Boxclub, Stadtteilsekretariat Kleinbasel, Spielmobil, Chill-out, Mobile Jugendarbeit, Interkulturelles Foyer, Gsünder Basel, Pro Velo, Verein Fundus, Stiftung Wohnen im Alter, Quartierzeitung Mosaik, Spielgruppen Schmetterling, den Netzwerkpartner*innen vom Juki 4057 und vielen anderen Quartierorganisationen für die gute Kooperation und Unterstützung

Unseren Fachkräften

Mattia Serena (Illustration), Jean-Marc Desbonnets (Technik), Daniel Hunziker (Elektrik), Daniel Sollberger (IT), Monika und Bruno Mauti (Hauswart), Gérard Dietrich (Druckerei) und allen, die uns mit ihren professionellen Diensten immer entgegenkommend unterstützen.

Unserem Vorstand

Mahir Kabakci, Markus Altwegg, Marie Tanner, Cyril Haldemann

Unseren Mitarbeitenden

Sarigül Sahin (Reinigung), Haydar Akbas (Gastronomie und Reinigung), Daiana Gunzenhauser (Mitarbeiterin Offener Treff und Reinigung), Vanesa Bartolomé (Leiterin Malkurs für Erwachsene)

Unseren Praktikantinnen

Yasmin Fehlmann, Anna Trümpy

Unserem Leitungsteam

Fritz Roesli, Isabel Hackl, Christoph Wüthrich, Gabriela Berger, Stella Mathis

Unseren Spender*innen

Stiftung Edith Maryon, anonyme Spender*innen

Wir danken dem Kanton Basel-Stadt, Präsidentialdepartement, der Christoph Merian Stiftung, der GGG Basel und der Stiftung Quartierzentrum Brückenkopf Kleinhüningen für ihre grosszügige Unterstützung unserer Arbeit.

